



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des
Telemediengesetzes:

Christopher Rauen GmbH
Rosenstraße 21
49424 Goldenstedt
Deutschland
Tel.: +49 4441 7818
Fax: +49 4441 7830
E-Mail: info@rauen.de
Internet: www.rauen.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Christopher Rauen

Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: HRB 112101
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-
redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2
RStV: Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Inhaltlich Verantwortlicher für die Nachrichten-
redaktion: Anne Waldow (aw) (Anschrift wie oben)
E-Mail: anne.waldow@rauen.de

www.coaching-report.de

Fakten, News und Hintergrundinformationen

www.coaching-magazin.de

Das Coaching-Magazin

www.coaching-literatur.de

Bücher und Literatur zum Coaching

www.coaching-tools.de

Methoden und Modelle für den Coach

www.coaching-videos.de

Das Coaching-Videoportal

www.coaching-lexikon.de

Freies Fachbegriffe-Lexikon

www.coach-datenbank.de

Die Datenbank mit professionellen Coaches

www.businesstrainer-datenbank.de

Die Datenbank mit erfahrenen Trainern

www.coaching-index.de

Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank

www.coaching-anfragen.de

Ausschreibungen für Coaches und Trainer

www.coach-kalender.de

Der Veranstaltungskalender

www.coaching-board.de

Das Diskussionsforum

Der Coaching-Newsletter hat die
ISSN 1618-7725 (E-Mail-Ausgabe)
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Inhalt

1. Nachruf auf Frank Farrelly (1931–2013)
2. Neue DVDs vom DBVC Coaching-Kongress 2012
3. In eigener Sache: Coaching-Magazin 1/2013 erschienen
4. Coaching-News
5. Rezensionen von Coaching-Büchern
6. Neue Coaches und Trainer in der RAUEN-Datenbank
7. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat
8. Impressum

Dieser Newsletter geht an 31.161 Empfänger.

1. Nachruf auf Frank Farrelly (1931–2013)

Von Dr. E. Noni Höfner

Frank Farrelly ist tot. Er starb am 10. Februar 2013 nach längerer Krankheit. Er war einer der großen, weltweit bekannten Therapiegründer und ein außergewöhnlicher Mensch, der die Psychotherapie der letzten fünfzig Jahre entscheidend geprägt hat, direkt und indirekt. Viele wissen z.B. nicht, welchen hohen Anteil Franks Arbeit bei der Entwicklung des NLP hatte, zumal er für Grinder und Bandler neben Virginia Satir, Fritz Perls und Milton Erickson eines der zentralen „models“ war. Farrelly ist es zu verdanken, dass das Lachen in der Psychotherapie „gesellschaftsfähig“ wurde und nicht mehr als Kunstfehler betrachtet werden musste. Deshalb nannte man ihn auch den „Vater des Humors in der Psychotherapie“. Es war ihm aber immer ein zentrales Anliegen, nicht in den „Guru-Status“ erhoben zu werden – so konnte er fuchsteufelswild werden, wenn jemand zu ihm sagte: „Du bist mein Guru“.

Frank Farrelly entwickelte die Provokative Therapie bereits Anfang der Sechzigerjahre. Das heißt, er sagte stets, dass das keine langsame Entwicklung war, sondern dass die Provokative Therapie plötzlich auftauchte. Monatelang hatte er mit einem äußerst therapieresistenten schizophrenen Patienten streng klientenzentriert gearbeitet, ihm aufmerksam zugehört und versucht, jede noch so winzige positive Regung kräftig zu unterstützen. Leider ohne jeglichen Erfolg. Eines Tages verlor Farrelly die Geduld und stimmte dem Patienten zu, dass dieser wertlos, hoffnungslos und zu nichts nütze sei. Zu seiner großen Überraschung verzweifelte der Patient nicht, sondern richtete sich auf und begann energiegeladener zu protestieren und seine guten Seiten aufzuzählen. Es war die Geburtsstunde der Provokativen Therapie, die erst später diesen Namen bekam.

Als ich Frank Farrelly 1985 auf einem seiner ersten Workshops in Deutschland kennen lernte, eilte ihm der Ruf voraus, er sei ein wildgewordener Kliniker aus den USA, der eine total durchgeknallte neue Therapieform erfunden habe, in der der Humor eine zentrale Rolle spiele. Mein erster Eindruck war entsprechend: Ich beobachtete fasziniert, wie Farrelly fröhlich und hemmungslos alle Regeln der Psychotherapie verletzte, die mir in den letzten 15 Jahren nach Abschluss meines Psychologiestudiums als unantastbar beigebracht worden waren. Es war ein Hochgenuss und ich verfiel der Provokativen Therapie

sofort mit Haut und Haaren! Wenn das Therapie war, wollte ich unbedingt mehr darüber wissen. Ich sagte zu Frank: „Ich bin verwirrt. Sie beleidigen die Klienten und alle amüsieren sich königlich und sagen hinterher, sie hätten sich noch nie so akzeptiert und verstanden gefühlt. There must be something more!“ – „Yes, there is something more!“, sagte er mit einem Lächeln, und bot mir an, am nächsten Tag ein so genanntes „Module“ (eine 25-minütige Live-Arbeit im Workshop) mit ihm zu machen. Es war ein unvergessliches Erlebnis.

Farrelly ging es zunächst wie allen genialen Erfindern, die ihrer Zeit um Jahrzehnte voraus sind: Er wurde wegen seiner neuen Vorgehensweise in der Luft zerrissen. Farrelly arbeitete damals in einer psychiatrischen Klinik mit schwer gestörten Patienten und es wurde ihm bescheinigt, dass seine Ergebnisse beeindruckend, aber seine Methode untragbar sei. Nur wenige erkannten das Potential, das in dieser Methode liegt, unter anderen der damals bereits betagte Carl Rogers, der gesagt haben soll: „Wenn ich jung wäre, würde ich Farrellys neuen Therapieansatz probieren“.

Farrelly und die Provokative Therapie polarisieren bis heute, sie lassen niemanden kalt. Frank wurde daher von vielen geliebt aber auch immer wieder angegriffen, speziell von denen, die ihn und die Provokative Therapie nur vom Hörensagen kannten: „Sowas kann man doch nicht machen!“, sagten sie entrüstet, getreu dem Motto: „Je prägnanter die Urteile eines Menschen umso weniger von Sachkenntnis getrübt!“ An den auch heute noch auftauchenden empörten Reaktionen mancher Außenstehender kann man ablesen, dass die Provokative Therapie selbst nach fünfzig Jahren noch nicht zum therapeutischen Allgemeingut gehört und unserer Zeit immer noch weit voraus ist.

Was an der Provokativen Therapie entzweit die Geister so heftig? Es ist eine sehr komplexe Vorgehensweise und in Kurzform könnte man sagen: Der Kontrast zwischen der Oberfläche, also dem nackten Inhalt des gesprochenen Wortes, und der dahinter stehenden wertschätzenden Grundhaltung des Anwenders wird nicht für jeden sofort sichtbar. Das hinter der Provokativen Therapie stehende sehr positive, wohlwollende und unterstützende Menschenbild, das sich auf die Fähigkeiten des einzelnen und seine Selbstverantwortung konzentriert, hat der Therapeut im Hinterkopf, aber was er ausspricht, klingt ganz anders. Frank selbst sprach immer vom „open heart chakra“, das für die provokative Arbeit unerlässlich sei. Für ihn war das so selbstverständlich wie atmen. Eine von Franks Klientinnen beschrieb ihn einmal folgendermaßen:

„He is the kindest, most understanding man I have ever met in my whole life, wrapped up in the biggest son-of-a-bitch I have ever met!“

Es ist deshalb ein Riesenunterschied, ob man diese Therapieform als Beobachter oder als direkt betroffener Klient erlebt. Die Klienten spüren die liebevolle Akzeptanz, während die Beobachter oft nur die unverfrorene „Unverschämtheit“ sehen und hören. Sowohl in Franks Workshops als auch in meinen provokativen Fortbildungen waren und sind die Beobachter der Live-Arbeiten häufig überzeugt, sie würden sich so niemals behandeln lassen. Es überrascht sie dann sehr, dass die Klienten sich stets angenommen und verstanden fühlen und sogar oft sagen, „das war doch gar nicht so provokativ“. Sobald sie dann selbst als Klienten fungiert haben, schließen sie sich dieser Meinung an.

Frank hat uns stets in der Auffassung unterstützt, dass Provokative Therapie nicht nur eine Therapie-

form, sondern eine geistige, fast philosophische innere Haltung ist. Wer diese Grundhaltung verstanden und verinnerlicht hat, muss keine starren Regeln einhalten, sondern kann den provokativen Ansatz passend zur eigenen Persönlichkeit umsetzen. Das gilt auch für Anwender, die gar nicht explizit oder nur noch provokativ arbeiten wollen. Provokative Vorgehensweisen lassen sich in praktisch jedes Umfeld einbauen: in Therapie und Beratung, Coaching, Training, Mediation und Management. Auch in der privaten Kommunikation ver helfen sie zu reibungsloserem, positiverem Umgang miteinander. Frank hat daher weltweit unzähligen Menschen zu mehr Effizienz und Freude bei der Arbeit und im Privatleben verholfen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar!

Da die Provokative Therapie so ungewöhnlich und komplex ist, gab es immer wieder Stimmen, die behaupteten: Nur Frank Farrelly kann Provokative Therapie machen! Frank meinte dazu grinsend, er wisse nicht nur von vielen, weltweit provokativ arbeitenden männlichen Kollegen, er kenne sogar blonde Frauen, die das auch könnten, selbst wenn sie aus dem für seine Humorlosigkeit weltbekanntesten Deutschland stammten. Das ist ein typisches Frank-Kompliment.

Ich verdanke Frank unendlich viel. Ich kenne ihn seit fast 30 Jahren und er hat nicht nur meine Berufslaufbahn entscheidend geprägt, denn ohne ihn gäbe es kein D.I.P. (das Deutsche Institut für Provokative Therapie) mit seiner großen Gemeinde professioneller Kommunikatoren, denen durch provokative Arbeit das Leben erleichtert wurde. Frank wurde auch zu einem sehr engen, loyalen, geliebten und geschätzten Freund. Für unsere ganze Familie – mich, meinen Mann und unsere Kinder – war er jahrzehntlang eine feste Größe, da er auf seinen Workshop-Reisen teilweise wochenlang bei uns wohnte, wobei uns

allen die humorvoll-provokative Kommunikation ganz nebenbei in Fleisch und Blut übergang.

Wir haben noch nicht ganz begriffen, dass Frank nun endgültig gegangen ist, aber nach seiner Definition ist er das auch nicht. Für mich ist Franks feste Überzeugung eines Lebens nach dem Tode und eines Wiedersehens mit geliebten Menschen nur eine mögliche, sehr schöne Idee. Für Frank aber war es eine Tatsache, kein Glaubenssatz. Er nannte mich daher „my Munich sceptic“ und

erläuterte mir nachdrücklich, dass bei meinem Tod eine wunderbare Überraschung auf mich warte. Er versprach, mich zu kontaktieren, wenn er zuerst hinüber wechse („crossing over“, wie er das nannte) und zwar nicht als Geist im weißen Nachthemd um Mitternacht, sondern so, dass ich keinen Herzinfarkt bekomme. Ich warte und freue mich darauf!

Aber auch wenn er mir nicht erscheint, sehe ich ihn vor mir, spüre sein Wohlwollen und höre seine

Stimme und sein Lachen. Damit bin ich nicht alleine, denn Frank hat das Leben unzähliger Menschen auf der ganzen Welt grundlegend beeinflusst. Er wird in seinem Werk weiterleben.

Dr. E. Noni Höfner, Dipl.-Psych., 1988 Mitgründerin und seither Leiterin des Deutschen Institutes für Provokative Therapie (D.I.P., www.provokativ.com); Aus- und Fortbildungsseminare, Vorträge und Supervision; Privatpraxis in München; Autorin mehrerer Bücher und zahlreicher Artikel zum Thema; Kabarettistin; regelmäßig als Expertin in Rundfunk und Fernsehen.

2. Neue DVDs vom DBVC Coaching-Kongress 2012

Ab dem 1. März 2013 können DVDs von den Referentenbeiträgen bestellt werden.

Der Deutsche Bundesverband Coaching e.V. (DBVC) teilt nach seinem im letzten Jahr zum dritten Mal stattgefundenen Coaching-Kongress mit, dass Interessierte ab dem 01.03.2013 DVDs der einzelnen Kongressveranstaltungen unter

www.dbvc.de/dvd bestellen können. Das ist der Nachlese zum Kongress auf der DBVC Homepage zu entnehmen.

Ebenfalls geht aus der Nachlese hervor, dass über 300 Teilnehmer den Kongress besuchten, von denen über die Hälfte zum ersten Mal einen DBVC Coaching-Kongress miterlebte (57 Prozent). Vor allem die Publi-

kumsstruktur freute die Veranstalter: Zwar waren mehrheitlich Coaches (55 Prozent) unter den Teilnehmern, jedoch verteilten sich die restlichen 45 Prozent branchenübergreifend auf Berater, Trainer, Personalentwickler, Führungskräfte und Wissenschaftler. (aw)

Nachlese zum DBVC Coaching-Kongress 2012:

<http://www.coaching-report.de/coaching-news/news/article/esmt-coaching-kolloquium-spannend-wie-ein-krimi.html>

Informationen zum DVD-Verkauf und Bestellung:

www.dbvc.de/dvd (ab 01.03.2012)

3. In eigener Sache: Coaching-Magazin 1/2013 erschienen

Die aktuelle Ausgabe 1/2013 des Coaching-Magazins ist erschienen.



Im Interview wird diesmal Christopher Rauen vorgestellt. Ein Auszug des Interviews kann bereits online gelesen werden:

http://www.coaching-magazin.de/archiv/2013/2013_01_interview_rauen.htm

Weitere Inhalte der aktuellen Ausgabe sind:

- Coaching-Interview mit Christopher Rauen
- Onboard-Coaching
- Wie Projektmanager durch Coaching handlungs- und durchsetzungsfähiger werden
- Wiedereinsteigerin, Querdenkerin oder Spät-Blühende? Das Potenzial von Wiedereinsteigerinnen wird in den Unternehmen noch zu wenig genutzt
- Coaching-Praxis und Wissenschaft – ein unüberwindlicher Gap?
- Narzisstische Phänomene im Coaching
- Vorstandsbezüge: Leistung, Anteilwert, Gemeinwohl?
- Coaching-Tool: Schatz in Sicht – ein Tool zur Arbeit mit Glaubenssätzen
- FAQ: Fragen an Dr. Walter Schwertl
- Havarie: Orientierung im Dschungel – fachliche Qualitätskriterien des Coachings
- Humor: Conrad Coach – Stil-Coaching

Sie möchten Sie die Artikel der aktuellen Ausgabe 1/2013 des Coaching-Magazins lesen? Sie können das Magazin im Abonnement oder als Einzelheft bestellen:

Abonnement:

<http://www.coaching-magazin.de/abo.htm>

Einzelheftbestellung:

<http://www.coaching-magazin.de/einzelheftbestellung.htm>

SONDERAKTION:

Abonnieren Sie jetzt das Coaching-Magazin und Sie erhalten ein Exemplar der „Coaching-Tools III“ für nur **29,90 Euro** (statt regulär 49,90 Euro = 20,00 Euro Ersparnis).

<http://www.coaching-magazin.de/aboiframe.htm>

Weitere Informationen:

<http://www.coaching-magazin.de>

4. Coaching-News

Klicken Sie auf ein einen der folgenden Links, um sich mit RAUEN Coaching zu vernetzen und um über aktuelle Coaching-News informiert zu werden:

Twitter

<http://www.rauen.de/twitter/>

Facebook

<http://www.rauen.de/facebook/>

Google Plus

<http://www.rauen.de/googleplus/>

Xing

<http://www.rauen.de/xing/>

LinkedIn

<http://www.rauen.de/linkedin/>

Redaktion:

Anne Waldow (aw) anne.waldow@rauen.de

Alle Coaching-News finden Sie online unter folgender Adresse:

<http://www.coaching-report.de/coaching-news.html>

News Termin: Fachmesse Personal2013 im April und Mai

Vom 23.–24. April findet die 14. Fachmesse für Personalmanagement „Personal2013 Süd“ in Stuttgart statt; die „Personal2013 Nord“ präsentiert sich zum dritten Mal in Folge vom 14.–15. Mai in Hamburg.

Mit mehr als 400 Ausstellern aus der HR-Branche erwartet die Fachmesse für Personalmanagement Personal2013 Süd und Nord über 7000 Besucher. Die Veranstalter versprechen zudem über 200 Vorträge, Diskussionsforen und Best Practices, 90 Präsentationen und interaktive Kurzvorträge und sechs bekannte Keynotes.

Die Personal2013 streift auch interessante Themen aus der bzw. für die Coaching-Branche (chronologisch):

- „Weiterbildung für Geschäftsführer: Coachinghaltung für ent-

spannt-erfolgreiche Geschäftsführung“ (Christa Mesnaric, Michl Group), Aktionsfläche Training, Personal2013 Süd, 23. April 2013

- „Spirituelles Coaching - ein Ignorant wer hier immer noch esoterischen Hokusfokus vermutet!“ (Charlotte Mandl, zweiineins), Aktionsfläche Training, Personal2013 Süd, 23. und 24. April 2013
- „Interdisziplinär arbeiten als Trainer, Berater, Coach mit Analyse, Intervention, ROI an den Tisch der Entscheider“ (Thomas Lorenz & Stefan Oppitz, A-M-T Management Performance AG), Aktionsfläche Training, Personal2013 Süd, 23. April 2013 und Personal2013 Nord, 14. Mai 2013
- „Schlechtes Management – über die Verantwortung der Führungskräfteentwicklung“, Podiumsdiskussion, Personal2013 Süd, 24. April 2013
- „Koffermethoden: Tools für Training und Coaching, die in jeden Koffer passen, Live-Vorführung“ (Christa Mesnaric, Michl Group), Aktionsfläche Training, Personal2013 Süd, 24. April 2013
- „Begleiter oder Impulsgeber? – Das Berufsbild „Management Coach“ (Valentin Nowotny, Deutsche Gesellschaft für Managemententwicklung), Aktionsfläche Training, Personal2013 Nord, 14. Mai 2013
- „QuintSense-High Performance Coaching – Quantensprung in der Persönlichkeitsentwicklung“ (Christopher Gordon, ISCKOBAL), Aktionsfläche Training, Personal2013 Nord, 14. Mai 2013
- „Arbeiten Sie noch oder führen Sie schon? – Das Berufsbild „Führungskraft!“ (Christiane Tantau, Deutsche Gesellschaft für Managemententwicklung), Aktionsflä-

Ausgabe 2013-02, Jg. 13

che Training, Personal2013 Nord,
15. Mai 2013

- „Coaching-Spirit im Führungsalltag“ (Dipl.Psych. Tom Rückert, V.I.E.L. Coaching + Training), Praxisforum, Personal2013 Nord, 15. Mai 2013

uvm.

Die Personal2013 Süd findet am
Dienstag, 23.04., und Mittwoch,

24.04.2013 in den Hallen 6 und 8
der Messe Stuttgart statt. Eintritts-
karten gibt es nur für Fachbesucher
ab 15,00 € mit vorheriger Online-
Registrierung bzw. ab 25,00 € an
der Tageskasse.

Die Personal2013 Nord findet am
Dienstag, 14.05., und Mittwoch,
15.05.2013 in Halle H/Saal 3 des
Congress Centers Hamburg (CCH)

statt. Eintrittskarten gibt es nur für
Fachbesucher ab 15,00 € mit vorheriger
Online-Registrierung bzw. ab
25,00 € an der Tageskasse. (aw)

Weitere Informationen:

http://www.personal-messe.de/content/index_ger.html

News Save-the-dates: Coaching-relevante Termine

Kongresse, Tagungen, Messen: Ein neues Jahr hält viele Termine bereit und braucht daher eine gute Vorausplanung. Der Coaching-Report und der Coach-Kalender bieten die Möglichkeit, interessante und coaching-relevante Termine zu erfahren und selber einzubinden.

Das Coach-Jahr 2013

Der Coaching-Report (www.coaching-report.de) versteht sich als Wissensbasis zum Thema „Coaching als Instrument der Personalentwicklung“ und liefert neben News, Fakten und Hintergrundinfor-

mationen zum Coaching nun auch eine Seite unter dem Namen „Coach-Jahr 2013“ mit interessanten, coaching-relevanten Terminen für das aktuelle Kalenderjahr: www.coaching-report.de/coach-kalender-2013.html.

Sie kennen weitere übergreifende, coaching-relevante Termine wie z.B. Messen, Kongresse, Tagungen, usw.? Dann schreiben Sie der Redaktion des Coaching-Reports (Anne Waldow, anne.waldow@rauen.de) und wir erweitern das Coach-Jahr 2013 um relevante Termine.

Der Coach-Kalender

Auf www.coach-kalender.de haben Sie die Möglichkeit, eigenständig Termine (z.B. Seminare, Workshops, Foren, Tagungen, usw.) in den Veranstaltungskalender der RAUEN GmbH einzutragen. Das Eintragen einer Veranstaltung in den Kalender ist kostenlos. Dies gilt natürlich auch für mehrere Veranstaltungen. (aw)

Weitere Informationen:

www.coaching-report.de/coach-kalender-2013.html

News Studie: Lebens- und Führungserfahrung macht noch keinen guten Chef

Die Universität Osnabrück veröffentlicht Ergebnisse einer Studie zu Führungserfahrung mit überraschenden Ergebnissen.

Die Wirtschaftspsychologen der Universität Osnabrück Prof. Uwe Peter Kanning und Philipp Fricke beschäftigten sich in einer Studie mit der Frage, ob die persönliche Lebens-, Berufs- und Führungserfahrung aus

einem Mitarbeiter automatisch eine gute Führungskraft werden lassen. Dieser Frage liegt die weit verbreitete Annahme zu Grunde, dass Erfahrung bedeute, wichtige Lernprozesse durchlaufen zu haben, die nützlich seien für die Position einer Führungskraft.

Um diese Frage beantworten zu können unterzogen die Forscher 814

Mitarbeiter eines Unternehmens einer Potenzialanalyse für Führungskräfte. Dabei interessierten die bisherige Führungserfahrung der Teilnehmer, die Anzahl der bislang geführten Mitarbeiter und das Alter der Untersuchten.

Heraus kam, dass, entgegen der allgemeinen Erwartung, Erfahrung nicht zwangsläufig mit einem Lern-

gewinn und einer besseren Eignung für Führungspositionen einhergehen muss. Auch zeigte sich kein positiver Zusammenhang zwischen der Anzahl der bisher geführten Mitarbeiter und dem Ergebnis der Potenzialanalyse. In puncto Lebensalter kamen die Forscher zu dem überraschenden Ergebnis, dass sich das Alter und der damit anzunehmende große Erfahrungsschatz sogar eher negativ auswirken. Dieser Faktor sei als Einflussvariable allerdings eher gering

und individuell unterschiedlich ausgeprägt. Und noch ein Faktor spielt eine Rolle: das Geschlecht. Hier schnitten Frauen geringfügig besser ab als die untersuchten Kollegen im Unternehmen.

Für zu besetzende Führungspositionen bedeutet das demnach, dass die Faktoren Führungserfahrung und Alter eine weniger tragende Rolle für die Entscheidung spielen sollten.

Die Studienergebnisse erschienen in der Zeitschrift Personalführung: Kanning, Uwe Peter & Fricke, Philipp (2013). „Führungserfahrung: Wie nützlich ist sie wirklich? Eine Studie liefert überraschende Ergebnisse“, Personalführung, Nr. 1/2013. (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.cio.de/karriere/2904751/index2.html>

News **Verbandsjubiläum: dvct vor 10 Jahren gegründet**

2003 wurde der Deutsche Verband für Coaching und Training e.V. (dvct) gegründet. Zum zehnjährigen Jubiläum veranstaltet der Verband einen Fachkongress im März dieses Jahres.

Unter der Berücksichtigung beider Berufsfelder – Coaching und Training – unter dem Dach eines Berufsverbandes wurde der dvct im August 2003 gegründet. Das mittlerweile zehnjährige Bestehen soll mit dem Fachkongress „Zeit für Personalentwicklung“ am 19. März 2013 im Radisson Blu Hotel in Hamburg gewürdigt werden. Insgesamt 16 Vorträge und Workshops finden statt, die sich über jeweils vier parallel laufende Beiträge verteilen.

Vortragsthemen sind u.a.: „Ergebnisse der neuen Studie zur Erfolgsmessung von Business-Coaching bei Führungskräften im Top-, Senior- und Middle-Management“ (Uwe Bö-

ning), „Coaching und Lernbegleitung in Blended Learning Designs“ (Dr. Ilona Diesner und Dr. Tanja Fandel-Meyer), „Persönlichkeitsentwicklung ohne Persönlichkeit? - Kulturspezifische Coaching-Tools“ (Dr. Peter Dreyer), „Somatische Marker in Marketing und Coaching“ (Prof. Dietmar Kröber), „beLEBEND - Coaching und Training für eine artgerechte Lebensführung“ (Melanie Lindemann, Beatrice Bless, Martin Lieb), „Ganzheitliches Firmencoaching: Neue Zeiten brauchen neue Wege!“ (Sabine Mrazek), „Deutlich höhere Wirksamkeit des Coachs/Trainers durch die effiziente Nutzung der Selbstlernkompetenz“ (Sibylle Nagler), „Sich selbstwirksam erleben – Unterstützungsansätze im Coaching“ (Stefanie Philippi und Stefan Wächtershäuser), „Know-how für Business-Coaches: Eine Gebrauchsanweisung für den modernen Homo Sapiens“ (Thomas Rückerl) und „Business Coaching

und Change Management“ (Heidrun Strikker).

Preise für die Kongress-Teilnahme (Di., 19. März 2013): 119–149 Euro (zzgl. MwSt.)

Keynote-Speech am Vorabend des Kongressstages

Am Montag, 18. März 2013, findet neben der dvct Mitgliederversammlung eine Abendveranstaltung als Kongressauftakt statt. Besucher hören eine Keynote-Speech von Dr. Jörn Quitzau, Volkswirt bei der Berenberg Bank. Er redet über „Auswirkungen der Finanzkrise auf die Personalentwicklung in deutschen Unternehmen am Beispiel der Berenberg Bank“.

Preis für die Teilnahme an der Abendveranstaltung am (Mo., 18. März 2013): 49 Euro (zzgl. MwSt.). (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.dvct.de/verband/dvct-kongress-2013/>

News Termin: Petersberger Trainertage im April

Vom 19.–20. April 2013 veranstaltet der Verlag managerSeminare die Petersberger Trainertage zum diesjährigen Motto: „Hirn. Herz. Haltung. Personalentwicklung mit Sinn“.

Bereits zum neunten Mal treffen sich Vertreter und Interessierte der Weiterbildungsbranche im Steigenberger Grandhotel Petersberg in Königswinter bei Bonn zu den Petersberger Trainertagen. Thematisch

geht es in diesem Jahr um Voraussetzungen und Herausforderungen des Weiterbildungsberufes.

Vor dem Hintergrund des Mottos „Hirn. Herz. Haltung.“ referieren Keynote-Sprecher wie dem Erfinder der Mind-Mapping-Methode, Tony Buzan, dem Bonner Hirnforscher Prof. Dr. Christian Elger, der dänischen Juristin und Extrembergsteigerin Lene Gammelgaard, dem Dipl.-Betriebswirt des Personalvor-

stands der Deutschen Telekom, Thomas Sattelberger und dem Shaolin-Mönch Shi Xing Mi.

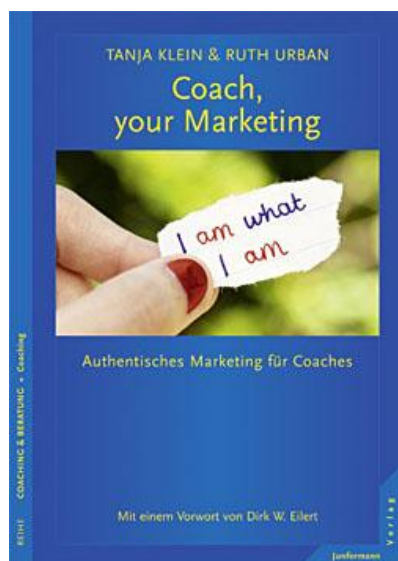
Die Teilnahme am Kongress kostet bei Buchung bis zum 31. Januar für Abonnenten von managerSeminare oder Training aktuell 248 Euro, für Nicht-Abonnenten 298 Euro. Ab dem 01. Februar sind es jeweils 50 Euro mehr. (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.petersberger-trainertage.de>

5. Rezensionen von Coaching-Büchern

Die von uns geführte **Gesamtliste der Coaching-Literatur umfasst inzwischen 1.597 Einträge und 283 Rezensionen von Coaching-Büchern. Folgend finden sich die neuesten Rezensionen.**



Klein, Tanja und Urban Ruth (2012). **Coach, your Marketing. Authentisches Marketing für Coaches.** Paderborn: Junfermann. ISBN: 978-3-87387-892-1 208 S.; 21,90 €

Bei Amazon bestellen:
<http://www.amazon.de/exec/obido/ASIN/3873878925/cr>

Rezension von Anne Haker
„Ein guter Coach braucht kein Marketing, Coaching ist schließlich ein Empfehlungsgeschäft“ – dies ist eine weit verbreitete Einstellung, die viele Coaches daran hindert noch mehr aus ihrem Business herauszuholen und sich mit Rat und Tat von Marketingprofis unterstützen zu lassen. Tanja Klein und Ruth Urban räumen in ihrem Ratgeber mit solchen Einstellungen auf und machen deutlich, wie und warum jeder Coach von einer gezielten Vermarktung seines Angebots profitieren kann.

Die beiden Autorinnen lernten sich kennen, als Ruth Urban den bis dato selbst gemachten Auftritt von Coach Klein gründlich überarbeitete. So können beide aus eigener Erfahrung sprechen und lassen ihr jeweiliges Fachwissen in den Ratgeber einfließen.

Wie das Titelbild mit dem Spruch „I am what I am“ bereits verspricht, plädieren sie dabei für authentisches Marketing, weit entfernt von hübschen Mogelpackungen. Sie wählen dazu ein ungewöhnliches Format, in dem sie ihre Leser an einem Dialog teilhaben lassen, der sich locker zwischen den Autorinnen entspinnt. Persönliche Statements und kleine Neckereien geben dem Leser den Eindruck an einem Gespräch der beiden teilzuhaben. Leider gehen dabei wichtige Botschaften teilweise im Dialogtext unter – hier wären Hervorhebungen eine gute Ergänzung.

Der Leser kann anhand eines Kurzttests herausfinden, welcher Marketing-Typ er ist: zurückhaltendes „Mauerblümchen“, online präsenter „Netzbürger“, fachlich glänzende „Koryphäe“ oder schillernde „Rampensau“. Bei den anschließenden Ausführungen der vier verschiedenen Marketing-Typen greifen die Autorinnen auf reale Beispiele zurück und zeigen lebensnah, welche Entwicklungen vor dem Hintergrund der Beachtung des persönlichen Profiltyps die Kunden gemacht haben. Zahlreiche Bilder machen die exemplarischen Kunden noch greifbarer. Für jeden Typen werden Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt, mit denen bisherige Marketingaktivitäten noch ausgebaut werden können. Allerdings kann der Eindruck entstehen, dass mehr Marketing immer besser ist und das Ziel eines jeden Coachs der „Aufstieg“ zur „Rampensau“ sein sollte.

Eine Besonderheit des Buches ist das sehr detaillierte Inhaltsverzeichnis, das dem Leser ein gezieltes Nachschlagen ermöglicht. Bei einigen Marketingideen erleichtern Checkboxes die Erarbeitung aller notwendigen Schritte zur Umsetzung. Zusätzlich stehen alle im Ratgeber abgedruckten Checklisten online zum Download zur Verfügung. Dass die beiden Autorinnen es mit der Authentizität auch wirklich ernst meinen, wird spätestens beim Lesen ihres coachyourmarketing-Blogs klar – hier geben sie online sehr persönliche Einblicke in die Entstehung ihres Ratgeber-Buches.

Fazit: Ein persönlicher und authentischer Marketing-Ratgeber, der speziell auf die Belange von Coaches zugeschnitten ist.

Anne Haker
Berlin
anne.haker@googlemail.com



Matt Driver



Driver, Matt (2012).

Positives Coaching. Was Coaches und Berater von der Positiven Psychologie lernen können.

Dortmund: verlag modernes lernen.

ISBN: 978-3-8080-0692-4

176 S.; 19,95 €

Bei Amazon bestellen:

<http://www.amazon.de/exec/obido/s/ASIN/3808006927/cr>

Rezension von Natali Reindl

„Wie kommt es also, dass so viele Menschen nicht ihr ganzes Ich mit an den Arbeitsplatz bringen? (...) Hier liegt eine große Herausforderung für Menschen in Führungspositionen auf allen Ebenen, ein Klima zu schaffen, in dem Menschen sich entwickeln können.“ (S. 25) Das Zitat entstammt dem Buch Positives Coaching von Matt Driver. Das Fach- und Handbuch für Coaches ist 2011 im englischen Original in Großbritannien erschienen und liegt seit Oktober 2012 in deutscher Übersetzung vor.

Der Autor beschreibt, wie wissenschaftliche Erkenntnisse, insbesondere aus der (in Fachkreisen unterschiedlich bewerteten) Positiven Psychologie in Methoden des Coachings einfließen können und

Coaching-Prozesse dadurch erfolgreicher werden können.

Interessant ist das Buch sowohl für Coaches als auch für ihre Klienten. Matt Driver macht an vielen Stellen deutlich, dass die Rollen der Beteiligten wechseln können und die Grenzen zwischen beiden Seiten fließend sein können. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Unternehmen eine echte Coaching-Kultur etablieren möchte, in der Führungskräfte stets auch Coaches ihrer Mitarbeitenden sind. Im Fokus guten Coachings und guter Führung sollte nach Driver die Suche nach den tatsächlichen Stärken und intrinsischen Zielen der Menschen liegen. Sie ermöglicht ihnen das konzentrierte Arbeiten an für sie bedeutungsvollen Aufgaben und damit auch die Stärkung und den langfristigen Erfolg der Organisation auf allen Ebenen.

Erfreulicherweise beruft sich der Autor auf viele aktuelle, aber auch „klassische“ wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungsergebnisse aus der Psychologie und verwandten Disziplinen. So erläutert Driver unter anderem den Ansatz der Positiven Psychologie von Martin Seligman, die Erkenntnisse von Barbara Fredrickson über die Bedeutung positiver Emotionen oder die Idee des flow nach Mihaly Csikszentmihalyi. Matt Drivers Verdienst liegt darin, diese bahnbrechenden Konzepte verständlich und praxisnah darzustellen.

Leider ist die Übersetzung aus dem Englischen teilweise sehr schlecht und der Text an einigen Punkten daher schwer zu verstehen. Der Sprachstil ist dadurch zudem holprig, was dem Buch einen laienhaften Anstrich gibt.

Positives Coaching ist dennoch ein hilfreiches und für die praktische Arbeit nützliches Buch für diejenigen, die sich mit Coaching und Abläufen in Organisationen beschäftigen. Damit Menschen dort ihr ganzes Ich einbringen können, sollte Coaching laut Matt Driver dazu führen, „den

Fokus zu verändern von ‚etwas gut machen‘ hin zu ‚Bedingungen für andere schaffen, etwas gut zu machen‘.“

Fazit: Positives Coaching liest sich leicht und bietet dem Leser einen guten Einstieg in die Positive Psychologie und ihre Bedeutung für erfolgreiches Coaching.

Natali Reindl
Berlin

natali.reindl@gmx.de



Schiessler, Bettina (2010).

Coaching als Maßnahme der Personalentwicklung. Aktuelle Praxis, Analyse und wissenschaftlicher Ansatz für eine einheitliche Coachingmethodik.

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

ISBN: 978-3-531-17507-2

358 S.; 49,95 €

Bei Amazon bestellen:

<http://www.amazon.de/exec/obido/ASIN/3531175076/cr>

Rezension von Dr. Frank Strikker

Bettina Schiessler möchte mit ihrem Band, der an der FU Berlin 2009 als Dissertation angenommen worden ist, "eine neue Möglichkeit zur alternativen Betrachtung des Coachings" (S. 8) aufzeigen. Zugleich will sie zu einem besseren einheitlichen Verständnis, zur wissenschaftlichen Evaluation und zu einer konkreten theoriebasierten Weiterentwicklung von Coaching beitragen.

Im ersten Teil erarbeitet die Autorin eine umfassende Bestandsaufnahme der Geschichte, der Anlässe, der

Arten und weiterer Rahmenfaktoren des Coachings, die leider, wie anhand der Literaturliste erkennbar ist, im Jahr 2007 endet. In diesem Part wird bereits deutlich, dass die Konzentration der Arbeit auf Coaching liegt, denn eine vergleichbare Betrachtung der Personalentwicklung wird nicht vorgenommen.

Im mittleren Part entwickelt die Autorin eine neue Betrachtung von Coaching auf der Basis der sog. Nicht-klassisch, synergetischen Theorie der Information. Diese Theorie, die ihren Ursprung der Quantentheorie zu verdanken hat, modelliert eine fokussierte Gestalt, in diesem Fall Coaching, zwischen der inneren Struktur und ihren Rahmenbedingungen. Die innere Struktur wiederum wird in die drei Felder Praktiken, Funktion/Sinn und Struktur differenziert. Mit dem zentralen Begriff der Kohärenz wird die wechselseitige Entsprechung der drei Felder beschrieben, während Korrespondenz die Entsprechung von Struktur und Rahmenbedingungen bezeichnet. Je nachdem wie Kohärenz und Korrespondenz sich darstellen, wird von einer stabilen Phase oder einer Krise bzw. einer dynamischen Weiterentwicklung gesprochen. Mit diesem Modell wird Coaching analysiert. Nach Ansicht der Autorin ist Coaching "noch in einer grundlegenden Entwicklungsphase", die aber "deutliche stabilisierende Tendenzen erkennen lässt" (S. 304). Zur Verstärkung dieser Tendenzen fordert B. Schiessler u.a. eine einheitliche, wissenschaftlich fundierte Coachingmethodik (S. 307) und eine wissenschaftlich basierte Coachingqualifikation (S. 309). Der Forderung nach einer einheitlichen

Coachingmethodik kommt die Autorin in ihrem letzten Teil nach.

Hier entwickelt sie ausgehend von ihrer Theorie ein zwar abstraktes, aber durchaus diskutables Modell für eine allgemeine Coachingkonzeption. Mit dem Modell soll zum einen auf der allgemeinen Ebene eine notwendige Vereinheitlichung, Transparenz und Qualitätssicherung gewährleistet werden, zum anderen aber auch die flexible, bedarfsorientierte Individualität eines Einzelfalls berücksichtigt werden.

Der gesamte Band ist eine erkenntnisvolle Analyse der aktuellen Entwicklung des Gegenstands Coaching. Darstellung und Schreibweise sind einem wissenschaftlichen Kontext verhaftet. Der Titel des Bandes ist leicht irreführend, da in der gesamten Gliederung weder der Begriff Personalentwicklung auftaucht, noch auf Personalentwicklung genauer Bezug genommen wird. Andererseits kann die Arbeit zu Recht für sich reklamieren, eine anspruchsvolle alternative Betrachtung von Coaching auf einer theoretischen Ebene zu sein.

Fazit: Der Autorin gelingt es, ein für die Sozialwissenschaften ungewöhnliches Theoriemodell auf Coaching zu beziehen und damit den Blick für die Entwicklung von Coaching zu weiten. Der Professionalisierung von Coaching kann diese neue Perspektive nur gut tun.

Dr. Frank Strikker
fs@shs-consult.de

6. Neue Coaches und Trainer in der RAUEN-Datenbank



Die RAUEN-Datenbank hilft bei der Suche nach passenden Coaches und Businesstrainern und integriert die Ausbildungsdatenbank („Coaching-Index“), das Ausschreibungssystem („Coaching-Anfragen“) und die Kalenderübersicht („Coach-Kalender“).

Im Januar 2013 konnten folgende Coaches neu in die RAUEN-Datenbank aufgenommen werden:

Venzi Reto, CH - 6039 Root-Längenbold

<http://www.coach-datenbank.de/profil.asp?userid=1784>

Dirk Heyer, D - 28199 Bremen

<http://www.coach-datenbank.de/profil.asp?userid=1785>

Monica Ockenfels, D - 53127 Bonn

<http://www.coach-datenbank.de/profil.asp?userid=1786>

Aufnahme in die RAUEN Coach-Datenbank:

http://www.coach-datenbank.de/aufnahme_in_die_coach-datenbank.htm

Aufnahme in die RAUEN Businesstrainer-Datenbank:

http://www.businesstrainer-datenbank.de/aufnahme_in_die_rauen-businesstrainer-datenbank.htm

7. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat

Folgend die Liste der Coaching-Ausbildungen, die im nächsten Monat starten.

Diese Liste kann auch online mit den Ausbildungen abgerufen werden, die im nächsten Monat starten:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp

DIE COACHES

Nina Meier und Partner

Ausbildungsbeginn: 05.03.2013

Ausbildungstitel: Ausbildung zum systemischen Management Coach (Hamburger Coach)

D-20097 Hamburg

Kosten: 4.800,00 EUR netto inklusive MotivStrukturAnalyse (MSA), Arbeitsordner und 2 Bücher - Ratenzahlung ist bei Privatzählern möglich

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1566

pikcoaching

coachen.lernen

Ausbildungsbeginn: 06.03.2013

Ausbildungstitel: Systemisches Coaching - praxisnah.intensiv.komprimiert.

D-35584 Raum Gießen / Marburg

Kosten: 2.970,00 Euro zzgl. USt und Tagungskosten

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1698

echt. coaching® - Interdisziplinäres Ausbildungs-Institut

Wirtschaft & Kommunikation & Psychologie

Ausbildungsbeginn: 07.03.2013

Ausbildungstitel: Zertifizierte Ausbildung zum Personenzentrierten Coach (DCG)- Coaching-Ausbildung 2013

D-69124 Heidelberg

Kosten: Die Ausbildungskosten betragen bei einem Teilnehmer EUR 9.600,- und bei zwei Teilnehmern EUR 4.800,- zzgl. MwSt. Als Weiterbildung sind die Kosten der Ausbildung steuerlich voll absetzbar. In den Kosten enthalten sind Schulungsunterlagen und Tagungsgetränke.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1424

Coachingbüro Huber & Partner

Führung . Werte . Unternehmenskultur

Ausbildungsbeginn: 08.03.2013

Ausbildungstitel: Zertifizierte Ausbildung zum Coach und Prozessbegleiter

D-79117 Freiburg

Kosten: Der 1. Workshop kostet 750 Euro zzgl. MwSt, danach können Sie sich für die weitere Ausbildung entscheiden. Ausbildungsbeginn März 2013. Die gesamte Fortbildung (alle 12 Workshops) kostet 9.000 Euro zzgl. MwSt. Unterkunft und Verpflegung sind darin nicht enthalten. Die Teilnehmergebühr ist in halbjährlichen Raten zu zahlen.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1242

Brandinvest Corporate Coaching

Dr. Brigitte Wolter, Senior Coach DBVC

Ausbildungsbeginn: 09.03.2013

Ausbildungstitel: Personal und Business Coach IHK

D-65329 Hohenstein

Kosten: 6.200,00 Euro (Ratenzahlung in vier Raten à 1.475,00 Euro zzgl. 300,00 Euro Prüfungsgebühr) Die Kursgebühr ist von der Mehrwertsteuer befreit

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1580

CASI Coaching Akademie Illereichen

Karin Lohner

Ausbildungsbeginn: 11.03.2013

Ausbildungstitel: Zertifizierter Systemischer Coach CCC®

D-89281 Illereichen

Kosten: 7.980 Euro, zzgl. USt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1751

noesis

Dipl.-Psych. Anna Dollinger

Ausbildungsbeginn: 14.03.2013

Ausbildungstitel: CuBe - Das Weiterbildungscurriculum zum systemischen Coach und Team-Berater

D-71229 Leonberg

Kosten: 6.640,- €, zzgl. MwSt. einschließlich Verpflegung (Getränke, Pausensnacks, Mittagessen) Early-Bird Special: Bei verbindlicher Anmeldung bis zum 17. Dezember 2012 reduziert sich die Seminargebühr um 10 %. Twin Special: Ab dem 2. Seminarteilnehmer aus einem Unternehmen reduziert sich die Seminargebühr ebenfalls um 10 %. Diese Sondertarife können nicht zusammengezogen werden (keine 20 % Rabatt).

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1578

Susanne Weber Kommunikationsmanagement

Ausbildungsbeginn: 14.03.2013

Ausbildungstitel: Coaching-Ausbildung

D-78464 Konstanz

Kosten: 6.750,00 € zzgl. 19% MwSt. Eine Zahlungserleichterung in Form einer Ratenzahlung ist gegen eine Gebühr von 150 Euro möglich.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1405

Munich Business School University of Applied Sciences

Ausbildungsbeginn: 15.03.2013

Ausbildungstitel: Zertifikatslehrgang - Business Coach

D-80687 München

Kosten: 8.400 Euro, zzgl. USt. Die Gebühr beinhaltet die Kosten der Ausbildung, Unterlagen, Prüfungsgebühr und Pausenverpflegung. Hotel- und Verpflegungskosten bezahlen die Teilnehmer vor Ort. Für die Teilnehmer sind Zimmerkontingente in nahegelegenen Hotels reserviert.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1768

KRÖBER Kommunikation

Ausbildungsbeginn: 15.03.2013

Ausbildungstitel: Systemischer Business Coach (SHB) / Systemischer Coach

D-81737 München

Kosten: 4.450 Euro für Syst. Coach, 5.150 Euro für Syst. Business-Coach jeweils zzgl. Tagspauschale und MwSt. Teilzahlung möglich.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1776

Institut Psychodynamische Organisationsentwicklung + Personalmanagement Düsseldorf e.V. (DBVC- anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 15.03.2013

Ausbildungstitel: Psychodynamisches Coaching und Organisationsentwicklung

D-40479 Düsseldorf

Kosten: DBVC Zertifikat ca. € 6.800,- umsatzsteuerbefreit. Zertifikat A € 3.000,- umsatzsteuerbefreit. Bemerkungen zu den Kosten: Ratenzahlung möglich

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1325

2coach Personal- und Unternehmensberatung

Ausbildungsbeginn: 19.03.2013

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Coach

D-22305 Hamburg

Kosten: 4.958,- Euro zzgl. MwSt. Bezahlung und Abrechnung von Baustein zu Baustein. Bei Unterbrechung fallen keine weiteren Kosten an.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1365

Coaching Center Berlin

Integral Academy (ICF- anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 21.03.2013

Ausbildungstitel: 17. Ausbildung zum Integralen Coach / Business Coach - Anerkannt von der ICF

D-13507 Berlin

Kosten: Teilnahmegebühr inkl. Supervision: 7.950 Euro, Frühbucher-Rabatt: € 350 (bis 06.10.2012)

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1395

Schouten Germany GmbH (ICF- anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 21.03.2013

Ausbildungstitel: Co-Active® Coaching Info-Webinar

Kosten: kostenfrei

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1547

Elverfeldt Coaching

Felicita Freiin von Elverfeldt

Ausbildungsbeginn: 21.03.2013

Ausbildungstitel: Kompaktausbildung Business Coaching mit Zertifikat

D-60322 Frankfurt

Kosten: 5 Bausteine à 2 Tage, in Summe 10 Tage (Präsenztage) sowie in Summe ca. 12 Stunden Übungszeiten zwischen den Bausteinen. Gesamtkosten: € 4.250 zzgl. MwSt., (pro Baustein € 850 zzgl. MwSt. inkl. Teilnehmerunterlage sowie Pausengetränke und Snacks sowie kostenlosem Vorgespräch zum gegenseitigen Kennenlernen.)

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1332

Susanne Weber Kommunikationsmanagement

Ausbildungsbeginn: 21.03.2013

Ausbildungstitel: Trainer-Ausbildung

D-78464 Konstanz

Kosten: 5.450,00 € zzgl. 19% MwSt. Eine Zahlungserleichterung in Form einer Ratenzahlung ist gegen eine Gebühr von 150 Euro möglich.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1405

die coachingakademie

c/o sinnHRraum GmbH (DBVC- anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 22.03.2013

Ausbildungstitel: Systemische Coaching - Ausbildung

D-80333 München

Kosten: 6.900,- Euro zzgl. MwSt.; Ratenzahlung nach Absprache, 10% Frühbucherrabatt für Privatzahler für Anmeldungen bis zum 20.12.2012 für Jg. 11 in München.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1545

V.I.E.L® Coaching + Training

Ehrlich, Fiolka, Hartung, Rückerl GbR

Ausbildungsbeginn: 22.03.2013

Ausbildungstitel: Ausbildung zum zertifizierten Business Coach

D-22767 Hamburg

Kosten: Die Einzelbuchung des 5-tägigen Coaching-Kompakt- Seminars beträgt 1.200,00 EUR (zuzügl. 19% MwSt. = 1.428,00 EUR). Die Investition für die gesamte Ausbildung zum Business- Coach inkl. des Kompakt-Seminars beträgt 6.100,00 EUR (zuzügl. 19% MwSt.). Im Preis enthalten sind Seminarunterlagen, Pausengetränke und Snacks und die Nutzung des V.I.E.L- Coaching- Netzwerks.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1368

KRÖBER Kommunikation

Ausbildungsbeginn: 22.03.2013

Ausbildungstitel: Systemischer Business Coach (SHB) / Systemischer Coach in Stuttgart - zertifizierte Ausbildung

D-70173 Stuttgart

Kosten: 4.450 Euro für Systemischer Coach 5.150 Euro für Systemischer Business Coach zuzügl. MwSt. und Tagespauschale Teilzahlung möglich.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1370

COATRIN® coaching & personal training GmbH (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 22.03.2013

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Zertifizierten Business Coach

D-21029 Hamburg

Kosten: 6.900 EUR, die Ausbildung ist MwSt.-befreit, umfangreiches Material zu jedem Baustein und Fotodokumentationen zu jeder Veranstaltung sind inklusive

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1329

futureformat DGME

Deutsche Gesellschaft für Managemententwicklung

Ausbildungsbeginn: 23.03.2013

Ausbildungstitel: MCP Management-Coach-Programm® ~ Top-Coachausbildung in Hamburg

D-22391 Hamburg

Kosten: 6.650,00 Euro zzgl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1512

Coaching Individual Berlin

Anette Schirmer-Rusch und Partner

Ausbildungsbeginn: 23.03.2013

Ausbildungstitel: Praxisorientierte Weiterbildung zum systemischen BusinessCoach

D-10117 Berlin

Kosten: Privatpersonen 4.900 Euro (zzgl. 19% MwSt.) Unternehmen 5.600 Euro (zzgl. 19% MwSt.). Jeder Teilnehmer erbringt den Nachweis von fünf Stunden Lehrcoaching zu einer Sonderkondition von 110 Euro pro Coachingsitzung. Die Kosten hierfür sind im Ausbildungspreis nicht enthalten.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1355

Coachingplus GmbH

Ausbildungsbeginn: 27.03.2013

Ausbildungstitel: 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching & Diplom-Coach SCA

CH-8152 Glattbrugg (nahe Flughafen Zürich)

Kosten: Fr. 3.080.-

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1349

Anbieter, die eine Ausbildung individuell auf Anfrage oder zu jeder Zeit anbieten, finden sich unter folgender Adresse aufgelistet:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp?scope=0

Rechtliche Hinweise

© Copyright 2013 by Christopher Rauen GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen der Christopher Rauen GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Christopher Rauen GmbH. Bei vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet. Bitte setzen Sie sich vor der Übernahme von

Texten mit der Christopher Rauen GmbH in Verbindung.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Diese Datei wurde auf Viren und schädliche Funktionen geprüft, eine Gewährleistung für Virenfreiheit und/oder unschädliche Funk-

tionen wird jedoch aufgrund von Risiken auf den Übertragungswegen ausgeschlossen.

Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz der jeweiligen Besitzer. Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen auf den Seiten der Internetdienste der Christopher Rauen GmbH berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass diese Begriffe oder Abbildungen von jedermann frei nutzbar sind.

Wichtige Adressen für den Coaching-Newsletter

Zum Ändern Ihrer E-Mail-Adresse klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/change.htm>

Zum Abbestellen des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/exit.htm>

Zum Abonnieren des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/abo.htm>

Das Archiv (ISSN 1618-7733) des Coaching-Newsletters mit allen bisherigen Ausgaben finden sie hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv.htm>

Feedback und Anregungen bitte an:

info@rauen.de

Informationen zur Werbung im Coaching-Newsletter:

<http://www.rauen.de/services/werbung.htm>

Download: Diesen Coaching-Newsletter können Sie unter folgender Adresse abrufen und als Word- und Text-Dokument downloaden:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv/index.htm>

www.coaching-newsletter.de